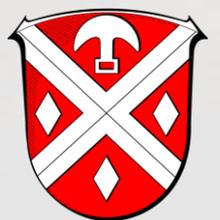


20 Jahre Neunkircher Weihnachtsmarkt



Grußwort vom Bürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

am 2. Adventswochenende findet in diesem Jahr der 20. **Neunkircher Weihnachtsmarkt** statt. 1998 hat der höchstgelegene Weihnachtsmarkt in Hessen das erste Mal seine Tore geöffnet. Mittlerweile hat sich unser Neunkircher Weihnachtsmarkt fest etabliert und ist für unsere Gemeinde zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Besucher aus nah und fern kommen jedes Jahr gerne wieder nach Neunkirchen und genießen die einmalige Atmosphäre dieses schönen familiären Weihnachtsmarktes in einer traumhaften Umgebung. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Weihnachtsmarktes hat sich der Marktausschuss und die Gemeinde Modautal entschieden, eine Jubiläumsbroschüre mit Bildern aus den vergangenen Jahren aufzulegen, um an die vielen schönen Stunden auf dem Neunkircher Weihnachtsmarkt zu erinnern.



Im Marktausschuss hat es in den vergangenen Jahren einige Wechsel gegeben. Dadurch wurden zum einen neue Ideen eingebracht, zum anderen hielt man aber auch an bewährten Traditionen fest, so dass der Markt rund um den Dorfplatz in Neunkirchen immer noch einer der stimmungsvollsten Weihnachtsmärkte in der Region ist.



Um den Neunkircher Weihnachtsmarkt sind viele schöne Traditionen entstanden. Die evangelische Kirchengemeinde begeistert jedes Jahr mit einem tollen adventlichen Rahmenprogramm um den Weihnachtsmarkt. Die musikalische Darbietung des Posaunenchores „Die Johannisbachtaler“ ist zum festen Bestandteil der Eröffnung des Weihnachtsmarktes geworden. In diesem Jahr findet die Eröffnung am Samstag, dem 09.12.2017 um 15:00 Uhr statt. Die Modautaler Feuerwehren sichern nicht nur den Weihnachtsmarkt ab, sondern beteiligen sich auch mit Verkaufsständen am Markt. Zudem wird ein Spüldienst für die Glühweintassen organisiert. Der Marktausschuss sorgt dafür, dass jedes Jahr eine Vielzahl von Marktbesckickern in Neunkirchen vertreten ist. Die Stände bieten von Kunsthandwerk bis zu kulinarischen Genüssen alles an, was zu einem Weihnachtsmarkt gehört. Eine ganze Reihe von Ausstellern kommt nun schon viele Jahre nach Neunkirchen und ist aus dem Marktgeschehen nicht wegzudenken.

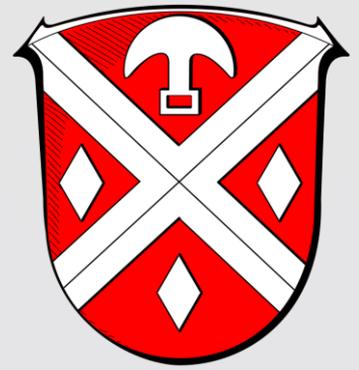
Allen, die in der Vergangenheit und aktuell Verantwortung im Marktausschuss übernommen haben, gilt es, Dank zu sagen. Sie haben den Weihnachtsmarkt Neunkirchen zu einem Aushängeschild für die Gemeinde Modautal gemacht. In diesen Dank möchte ich natürlich auch die evangelische Kirchengemeinde mit Pfarrer Arnd, die Johannisbachtaler, die Marktbeschicker und die Hilfs- und Rettungskräfte von Feuerwehr und Rotem Kreuz einschließen. Ohne ihr großartiges ehrenamtliches Engagement wäre der Neunkircher Weihnachtsmarkt nicht denkbar. Ein besonderer Dank gilt auch allen Einwohnern von Neunkirchen, die tatkräftig am Weihnachtsmarkt mitwirken und Einschränkungen am Weihnachtsmarktwochenende akzeptieren. Auch bei den Gremien der Gemeinde Modautal möchte ich mich bedanken, dass sie sich zum Neunkircher Weihnachtsmarkt bekennen und auch in finanziell schwierigen Zeiten Mittel für diese besondere Veranstaltung im Haushalt bereitstellen.

Ich hoffe, dass es uns auch in Zukunft gelingt, diesen einmaligen Weihnachtsmarkt weiter auszurichten und bitte Sie alle um Ihre Unterstützung. Den Besuchern wünsche ich auch in diesem Jahr einen angenehmen Aufenthalt in Neunkirchen.

Ihr

Bürgermeister Jörg Lautenschläger

Grußwort von der Feuerwehr



Die Freiwillige Feuerwehr Modautal unterstützt den Weihnachtsmarkt in Neunkirchen seit der ersten Veranstaltung jedes Jahr aufs Neue in vielschichtiger Weise:

- Als Ansprechpartner der gesetzlichen Aufgabe Brandschutz, bei der Überprüfung auf Einhaltung der Vorgaben gemäß Sicherheitskonzept/Marktordnung
- Mit dem Brandsicherheitsdienst und den zugehörigen gesetzlichen Aufgaben während der Markttag
- Mit dem Spüldienst der Trinkbecher aller Verkaufsstände

Feuerwehrförderungsvereine sind ebenfalls mit Verkaufsständen (kulinarische Sortimente) anwesend.





Die Freiwillige Feuerwehr Modautal wünscht dem Weihnachtsmarkt Neunkirchen stets einen erfolgreichen und schadlosen Verlauf.

Zusatzhinweis: Bitte zögern Sie nie bei Bränden und anderen Unglücksfällen sofort die Feuerwehr (Telefon: 112) zu verständigen.

Ihre aktive Mitwirkung bei der Einhaltung vorbeugender Brandschutzmaßnahmen sowie ein schnelles Handeln Ihrerseits können dazu beitragen, großen Schaden an Mensch und Leben zu verhindern.

Ihr
Marcus Bauer
Freiwillige Feuerwehr Modautal

Grußwort der Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen



Liebe Gäste und Freunde des Neunkircher Weihnachtsmarktes

..dass sich unser Weihnachtsmarkt in einer ganz *speziellen Weise* von vielen andren Märkten abheben sollte, das war den Organisatoren von Anfang an klar. Nur- wie sollte diese „*spezielle Weise*“ aussehen? Wie sollte sich der Wunsch, sich von andern Märkte zu unterscheiden, konkret niederschlagen und so zu „unsrem Proprium“ werden? Man fasste schliesslich den Entschluss dass hier oben grundsätzlich immer die Kunstgewerblichen Stände ein klares Übergewicht zu den nur „Fress-“ (pardon: Genuss-) Ständen haben sollten. Natürlich- ohne Essen geht nichts auf einem Weihnachtsmarkt- aber *unser* Credo war: Weniger, dafür aber feine, qualitativ hoch angesiedelte Stände.

Und das ist in Neunkirchen all die 20 Jahre durchgehalten worden.

Aussergewöhnlich auch, dass in der *gesamten Zeit* die Kirchengemeinde Neunkirchen immer ein Rahmenprogramm angeboten hat, (abgesehen von ihrem Stand auf dem Markt und den besonderen Dingen, die jedes Jahr von den Konfirmanden unter Anleitung qualifizierter Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde hergestellt werden) das sich vom adventlich-musikalischen Goodie am Samstagabend, über Meditationen und einem großen Abschlusskonzert am Sonntag des Weihnachtsmarktes erstreckt. Und das ist- soweit mir bekannt- nun *wirklich das* Alleinstellungsmerkmal unsres Weihnachtsmarktes.



Ein besonderes Dankeschön geht im Rahmen eines solchen Jubiläums natürlich an die, die Jahr für Jahr die Hauptlast der gewaltigen organisatorischen Arbeit tragen: Den Damen und Herren vom Marktausschuss. Die der ersten Stunde haben die Verantwortung vor einigen Jahren in andere Hände gelegt- und der „neue“ Ausschuss hat bereits zur Genüge gezeigt, dass er es auch kann, hat viele neue Ideen eingebracht.

Und so bleibt an dieser Stelle einfach nur ein großes, fettes Dankeschön an alle, die *mithalfen* und *mithelfen*, dass dieser Markt gestärkt ins neue Existenzjahrzehnt geht. Mir jedenfalls ist um die Zukunft nicht bange...

Ihr
Pfr. Ottmar Arnd

Wie alles begann...

Am 6. September 1997 wurde im Rahmen einer akademischen Feier dem 650-jährigen Bestehen des kleinen Ortes Neunkirchen gedacht. Als Veranstaltungsort wurde der neu gestaltete Dorfplatz gewählt, der an diesem Abend gebührend eingeweiht wurde.

Zu diesem besonderen Anlass war der Mittelpunkt des Ortes mit einer sternförmigen Lichterkette geschmückt. Unter dieser idyllischen Beleuchtung kam in einer geselligen Runde der Gedanke auf, einen Weihnachtsmarkt in Neunkirchen zu veranstalten. Die Idee wurde von dem Ortsbeirat aufgenommen. Ernst Seeger, Ortsvorsteher von Neunkirchen, nahm die Angelegenheit in Angriff und stellte einen Kontakt zum Bürgermeister sowie zum damaligen Organisator des Lichtenberger Weihnachtsmarktes, Fritz Mahr, her.



In der Gemeindeverwaltung fand die Idee, einen Weihnachtsmarkt auf der Neunkircher Höhe zu veranstalten, großen Anklang. Es wurde beschlossen, dass die Gemeinde Modautal der Veranstalter des Weihnachtsmarktes sein wird. So waren auch die rechtlichen Grundlagen gelegt, nun musste nur noch ein Datum festgelegt werden.

Um nicht in Konkurrenz zu dem Lichtenberger Weihnachtsmarkt zu treten waren sich alle einig, dass der Neunkircher Weihnachtsmarkt immer am 2. Adventswochenende stattfinden soll.

Jeder Markt benötigt einen festen Rahmen, damit er reibungslos verlaufen kann. Aus diesem Grund wurde eine Marktordnung verfasst, die noch heute ihre Gültigkeit hat.



Die Standgebühren werden wie damals, noch heute, von der Gemeinde Modautal festgelegt. Die Einnahmen dieser Gebühren fließen komplett an die Gemeinde Modautal.

Am 6. Juli 1998 waren die wichtigsten Punkte geregelt. Der Ortsbeirat lud an diesem Tag alle Neunkircher zu einem Treffen bei de Kellersch Inge und beim Heinz, im Gasthaus Neunkircher Höhe, ein. Dort wurde der Marktausschuss gewählt. Jürgen Bersch als Marktleiter sowie Inge Diehlmann und Heike Feick für die Akquise, Organisation und Betreuung der Marktaussteller. Pfarrer Ottmar Arnd und Gerd Ahrens für das Rahmenprogramm der ev. Kirche Neunkirchen und Renate Holder als Unterstützung der Gemeinde Modautal. Weiterhin stellte Karl-Heinz Götz an diesem Abend seine Arbeitskraft für die Beleuchtung des Weihnachtsmarktes sowie die Organisation der Stromanschlüsse für die Marktaussteller zur Verfügung. Der Ortsbeirat schloss diese Veranstaltung und sicherte seine Unterstützung zu.



Bei der Vorbereitung für den Weihnachtsmarkt kam auch die Idee auf, ein Weihnachtsmarktcafé zu eröffnen. Neunkirchen Creative und die Frauenhilfe der ev. Kirchengemeinde Neunkirchen einigten sich darauf jeweils an einem Tag das Markt Café zu betreiben. Durch das umfangreiche Angebot an Kuchen und Torten fand das Café großen Anklang.

Neunkirchen Creative spendet bis heute einen Teil des Erlöses aus dem Kuchenverkauf für Anschaffungen und zur Ausführung des Weihnachtsmarktes.

Seit einigen Jahren wird das Markt Café nur noch von Neunkirchen Creative betrieben. Unterstützt werden Sie durch zahlreiche fleißige Helferinnen. Auch nach zwanzig Jahren ist das liebevoll geschmückte Markt Café noch immer ein gern besuchter Ort zum Verweilen, Aufwärmen und Genießen.



Die Wochen bis zum 5. Dezember 1998 waren sehr aufregend. Um auf den Neunkircher Weihnachtsmarkt aufmerksam zu machen, beschlossen Jürgen Bersch, Inge Diehlmann und Heike Feick bei den Kerbe Umzügen in Brandau und Gadernheim mitzulaufen. Es wurde mit Hilfe vieler Neunkircher ein Wagen weihnachtlich geschmückt. Als Marktfrauen verkleidet verteilten die Neunkircher Frauen bei den Umzügen, trotz warmer Temperaturen, Visitenkarten vom bevorstehenden Weihnachtsmarkt und Glühwein an die Besucher am Wegesrand.

Ab November 1998 gab es noch viel zu erledigen.

Die Gemeinde Modautal kaufte Glühweinbecher mit einem eigenen Logo von Neunkirchen.

Eine große Werbekampagne bei den lokalen Zeitungen, dem Darmstädter Echo sowie bei den Rundfunksendern wurde gestartet.



Jürgen Diehlmann erstellte eine Homepage mit allen wichtigen Informationen über den Weihnachtsmarkt und die Aussteller.

Neunkircher Familien trafen sich um Sterne und Engel zur Dekoration des Markt Cafés zu basteln.

Die Neunkircher Männer übernahmen die Logistik und Beschaffung für Hinweisschilder, Körbe für Weihnachtsmarktbecher und sonstige notwendige Anschaffungen und Ausführungen für den Weihnachtsmarkt.

Am 5. November 1998 fand der 1. Informationsabend für die ca. 25 Aussteller des Neunkircher Weihnachtsmarktes im Feuerwehrgerätehaus statt.

Eine Woche vor Marktbeginn wurde im Feuerwehrhaus eine Spülzentrale eingerichtet, um die Glühweinbecher dort hygienisch spülen zu können.

Ein Nikolaus musste gesucht werden.



Vor Marktbeginn wurden von Neunkirchen Creative alle Glühweinbecher gespült und zur Ausgabe für die Marktaussteller in Körbe verpackt.

Eine Lichterkette wurde vom Pfarrhaus bis zum Feuerwehrhaus aufgehängt.

Das Dorf wurde einen Tag vor dem 1. Weihnachtsmarkt weihnachtlich geschmückt.

Das Tannengrün, um die Stände zu schmücken, wurde vom Lichtenberger Weihnachtsmarkt nach Neunkirchen gebracht. Somit wurde das Tannengrün nochmals verwendet und war kostenlos.

Der Bauhof der Gemeinde Modautal brachte Absperrungen, Schilder und Mülltonnen nach Neunkirchen.

Am 5. Dezember 1998 war es dann endlich soweit.

Der 1. Neunkircher Weihnachtsmarkt wurde von dem Bürgermeister Wilhelm Speckhardt sowie dem Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde, unter der Leitung von Herrn Ludwig Götz, eröffnet.





Auch Petrus hatte sich auf diesen 1. Weihnachtsmarkt auf der Neunkircher Höhe gefreut, denn er schenkte allen Besuchern und Ausstellern eine weiße Schneepacht. Am 6. Dezember tobte sogar ein kleiner Schneesturm über den Weihnachtsmarkt.

Ein Schneesturm kann uns Odenwälder natürlich nicht schrecken. Der Ortsbrandmeister Peter Roth und seine Feuerwehrkameraden regelten den Verkehr an beiden Weihnachtsmarkttagen. Die Feuerwehr richtete mit ihren Fahrzeugen einen Pendelbusverkehr für alle Besucher ein.

Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Besucher auf den Neunkircher Weihnachtsmarkt und es wurde ein Buspendelverkehr eingerichtet, der noch heute regelmäßig fährt.

Im Jahr 2000 stellt der Marktausschuss einen Nikolausbriefkasten auf dem Dorfplatz auf. Dieser Nikolausbriefkasten wurde von Wolfgang, Jürgen und Silke Bersch für den Weihnachtsmarkt gefertigt. Alle kleinen Besucher können bis heute Briefe in diesen Briefkasten einwerfen. Der Nikolaus und seine Helfer beantworten jeden Brief individuell.

Durch den Nikolausbriefkasten wurden der Rundfunk und das Fernsehen auf unseren Weihnachtsmarkt aufmerksam und rührten die Werbetrommel für den höchst gelegenen Weihnachtsmarkt im Odenwald.



Zum 10-jährigen Weihnachtsmarkt, im Jahr 2007, hatte sich der Marktausschuss ein Rätselspiel ausgedacht und für die kleinen Besucher gab es einen Malwettbewerb. Die Bilder konnten direkt beim Nikolaus abgegeben werden.

Mit Unterstützung der Gemeinde Modautal sowie vielen Ausstellern war es dem Marktausschuss möglich, Preise an die Gewinner zu vergeben. Der Hauptgewinn des Rätselspiels war eine Ballonfahrt.

In den 20 Jahren Neunkircher Weihnachtsmarkt haben sich viele Dinge verändert, viele Dinge sind geblieben.

Der Posaunenchor der evangelischen Kirche Neunkirchen wurde mangels Nachwuchs aufgelöst. Dank der Johannisbachtaler aus Ernsthofen wird der Weihnachtsmarkt noch immer von dem Bürgermeister und dem Posaunenchor feierlich eröffnet.

Im Laufe von 20 Jahren Neunkircher Weihnachtsmarkt hatten wir 3 Bürgermeister.

Wilhelm Speckhardt, Klaus Peter Schellhaas, Jörg Lautenschläger. Alle unterstützen den Neunkircher Weihnachtsmarkt.



Briefe an den Nikolaus

Nach 10 Jahren trat Jürgen Bersch aus dem Marktausschuss zurück. Nach 15 Jahren traten auch Inge Diehlmann und Heike Feick zurück. Sie übergaben die Organisation des Weihnachtsmarktes an ein neues Team bestehend aus: Katharina Hutzel, Melanie Kolb, Isabell Schlappig und Wolfgang Zimmer. Heike Feick betreute die neue Gruppe im ersten Jahr der Einarbeitung und gab das Wissen des alten Marktausschusses weiter.

Karl-Heinz Götz sorgt auch weiterhin für die Beleuchtung und Stromversorgung der Aussteller. Der eigene Elektrofachbetrieb ruht in dieser Zeit mehr oder weniger für fast 2 Wochen.

Auch heute hängen noch immer Helfer mit dem Marktausschuss eine Lichterkette im Dorf auf. Pfarrer Ottmar Arnd und sein Kirchenvorstand bieten seit 20 Jahren ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm während dem Weihnachtsmarktwochenende. Die freiwillige Feuerwehr und das Rote Kreuz mit Einsatzzentrale sind immer vor Ort.



In 20 Jahren Weihnachtsmarkt haben wir viele Wetter erlebt. Herrlichen Sonnenschein, Regen, Schnee und Sturm. Bei jedem Wetter haben zahlreiche Besucher sich auf die Neunkircher Höhe begeben, um den schönen Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Auch für unsere kleinen Besucher gab es immer ein Karussell, einen liebevollen Nikolaus. Dazugekommen sind eine Dampflok, ein Engeltreff und das Schmücken des Weihnachtsbaums.

Besonders freuen wir uns, dass viele Aussteller der 1. Stunde nun bereits seit 20 Jahren an unserem Weihnachtsmarkt teilnehmen und das trotz dem nicht immer schönen Wetter und den damit verbundenen Besucherzahlen.



Der ehemalige Festausschuss:
Jürgen Bersch, Heike Feick, Inge Diehlmann, Karl-Heinz Götz

Ein Aussteller erzählt...



Der Neunkircher Weihnachtsmarkt

Wie alles begann! Es war im Sommer 1998. Meine Frau war schwanger mit unserer ersten Tochter. Eines Morgens beim Frühstück las sie im Darmstädter Echo, dass es in diesem Jahr den ersten Weihnachtsmarkt in Neunkirchen geben sollte.

Am Abend erzählte sie mir davon. Wir waren sofort davon begeistert und machten uns Gedanken wie wir da teilnehmen können. Was können wir verkaufen?

Honig aus der eigenen Imkerei des Vaters, hausgemachtes Weihnachtsgebäck, Chili con Carne und Glühwein. Unsere Freunde unterstützten uns mit dem Wurstsortiment der eigenen Metzgerei. Auch Weihnachtsbasteleien wurden angeboten. So fing alles an.





Im November backte Opa mit Unterstützung von Oma die leckeren Plätzchen mit ganz alten überlieferten Familien-Rezepten. Beim Einpacken war die ganze Familie mit eingebunden. Die leckeren Plätzchen im Beutel verzierten wir mit Tannenzweigen und schönen Schleifen. Wir hatten dabei viel Spaß. Es wurde geplaudert, gelacht und dabei Weihnachtsmusik gehört.

Oft hörten wir das Lied: „ In der Weihnachtsbäckerei“.

Auch der Auf- und Abbau der Hütte war „Familiensache“. Freitags vor Marktbeginn kochten wir das Chili con Carne mit vereinten Kräften. Da alles frisch zubereitet wurde, mussten auch hier alle Familienmitglieder mithelfen.

Von Anfang an fühlten wir uns sehr herzlich willkommen. Beim Auf- und Abbau der Hütte half uns regelmäßig ein Anwohner. Wann immer wir kamen, er war sofort zum Helfen dabei.

Wir lernten sehr viele nette Leute auf dem Weihnachtsmarkt kennen und hatten viel Spaß beim Verkauf. Noch heute bedienen die Großeltern auf dem Markt mit großer Begeisterung und freuen sich das ganze Jahr auf den Weihnachtsmarkt in Neunkirchen.

Pünktlich eine Woche vor dem vierten Markt wurde unsere zweite Tochter geboren. Beide Kinder sind mit dem Neunkircher Weihnachtsmarkt groß geworden. Sie helfen noch heute beim Backen und im Verkauf mit.

Mit unseren Standnachbarn haben wir ebenfalls viel Spaß und freuen uns jedes Mal, wenn es wieder von Neuem losgeht.



So schnell gingen 20 Jahre vorbei - man glaubt es kaum.

Der Neunkircher Weihnachtsmarkt ist uns ans Herz gewachsen. Es herrscht eine sehr familiäre Stimmung. Auch die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen trägt sehr zu dem Gelingen des Marktes bei.

Wir danken an dieser Stelle den Organisationsteams für die hervorragende Arbeit und die individuelle Gestaltung des Weihnachtsmarktes mit den besonderen Ideen für die Kinder.

Ihre Familie Hechler

„Nach dem Markt ist vor dem Markt“

Ehrenamt: Was steckt hinter der Organisation eines Weihnachtsmarktes? Das ECHO hat sich 2016 in Neunkirchen umgehört.

Am kommenden Freitag öffnen die ersten Weihnachtsmärkte im Landkreis ihre Pforten (Termine im Bericht auf dieser Seite). An allen vier Adventswochenenden können sich die Besucher wieder über Budenzauber, Posaunenchor, weihnachtliches Begleitprogramm, Glühwein, Kinderpunsch oder heiße Maronen freuen. Doch wie viel Planung, Organisation und Zeit steckt eigentlich hinter solch einem Markt? Das ECHO hat sich in Neunkirchen im Modautal umgehört.

Den Weihnachtsmarkt des 146-Seelen-Örtchens gibt es seit 19 Jahren – immer am zweiten Adventswochenende. Nachdem die Zukunft des Marktes im Jahr 2012 auf der Kippe stand, da die zwei ehrenamtlichen Organisatoren die damit verbundene Arbeit nicht mehr alleine bewältigen konnten, „haben wir kurzerhand beschlossen, im Interesse unserer Kinder und Enkel weiterzumachen“, erinnert sich Melanie Kolb. Seit vier Jahren organisiert die Mutter zweier 10- und 14-Jahre alten Kinder nun zusammen mit Isabell Schlappig, Wolfgang Zimmer, Karl-Heinz Götz und Katharina Hutzel den Neunkircher Weihnachtsmarkt.

Viel Zeit, Herzblut und jede Menge Arbeit steckt das fünfköpfige Team in die Planung und Durchführung.

„Nach dem Markt ist vor dem Markt“, weiß Wolfgang Zimmer aus Erfahrung. Kaum sind die Holzstände samt Elektrik und Dekoration nach dem zweiten Advent abgebaut, beginnt die Planung für das kommende Jahr. „Erstes Treffen ist in der Regel im Januar“, erzählt Melanie Kolb. Da setzt sich der Ausschuss zur Nachbereitung zusammen, bespricht, was gut lief, was beim nächsten Mal besser laufen könnte, und welche neuen Ideen eingebracht werden können.

Jeder der fünf ehrenamtlichen Helfer hat seinen Aufgabenbereich: Während sich Melanie Kolb unter anderem um die Aussteller kümmert, diese anschreibt oder stundenlang am Telefon hängt, bemüht sich Isabell Schlappig um das umfangreiche Kinderprogramm und darum, dass der Nikolaus, der Post von den Kindern erhalten hat, die Briefe auch alle rechtzeitig beantwortet. Wolfgang Zimmer ist für die Pressearbeit zuständig, Katharina Hutzel für die Organisation des Infoabends und Karl-Heinz Götz für die gesamte Elektrik vor Ort.



Jetzt, kurz vor Eröffnung des Markts am Samstag, 3. Dezember um 15 Uhr, laufen die Vorbereitungen auf vollen Touren. Am vergangenen Wochenende war Götz zusammen mit seinem Sohn stundenlang im Ortskern zugange, Strom für die Beleuchtung der Buden zu verlegen. Bei Melanie Kolb zu Hause läuft zurzeit der Drucker heiß: gut 500 Bögen Papier spuckt er aus: Merktzettel beispielsweise und Parkausweise für die Standbeschicker. Das Telefon klingelt, manchmal sogar noch spätabends. Isabell Schlappig bespricht letzte Vorbereitungen mit dem Nikolaus und den Betreibern der Dampfeisenbahn, Katharina Hutzel hat den Infoabend mit den Standbeschickern geplant, Wolfgang Zimmer schreibt noch an der Eröffnungsrede.

Einen Tag vor Eröffnung des Marktes ist dann auch der Rest der Neunkirchener Einwohner gefordert: nämlich je zwei selbstgebackene Kuchen abzuliefern. Diese werden im Bürgersaal, der zum behaglichen Café umfunktioniert wird, verkauft.



Dass die Arbeit der „Fünf vom Marktausschuss“ so reibungslos abläuft, liegt sicher auch daran, dass sie privat miteinander befreundet sind. „So sprechen wir eigentlich nicht nur auf den vier bis fünf offiziellen Treffen über den nächsten Weihnachtsmarkt, sondern das ganze Jahr über immer wieder mal“, betont Zimmer.

Obwohl die Organisatoren während des Adventsmarktes immer noch alle Hände voll zu tun haben, genießen sie „ihren“ Weihnachtsmarkt auch privat. Und wenn der Budenzauber am Sonntag, 4. Dezember, um 20 Uhr zu Ende geht, geht das Team bei einem Glühwein schon wieder in die nächste Runde. In diesem Jahr mit einem festen Ziel: „Waren es vor vier Jahren noch 23 Stände, haben wir in diesem Jahr 49 Aussteller gewinnen können – und im nächsten, zum 20-jährigen Jubiläum, wollen wir die 50 knacken“, hofft Melanie Kolb.



Impressionen aus den letzten 20 Jahren



Impressionen aus den letzten 20 Jahren



Impressionen der Aussteller aus den letzten 20 Jahren



Impressionen aus den letzten 20 Jahren



Der Marktausschuss stellt sich vor



Conny Pilger, Wolfgang Zimmer, Angelika Fietz, Karl-Heinz Götz,
Melanie Kolb, Isabell Schlappig

Ein Antrieb für uns den Markt weiterzuführen, ist das Leuchten in den Kinderaugen.

Den Besuchern aus der Region möchten wir schöne, vergnügliche und besinnliche Stunden auf unserem Weihnachtsmarkt schenken. Damit dies gelingt, sind wir das ganze Jahr über mit viel Engagement und Liebe zum Detail dabei. Danke an alle, die uns dabei tatkräftig unterstützen.

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die Spenden zur Erstellung der Festschrift

WILLI PETER
FLIESENFACHGESCHÄFT
Postagentur, Schreibwaren und mehr ...




Reifen- und Autoservice
Wendel


Kosmetikstübchen
Angela Breisch

Hartmann's Hofladen
Brandau

KARL-HEINZ GÖTZ
ELEKTRO-INSTALLATIONEN
SATELLITEN-ANTENNEN
HAUSGERÄTE
VERKAUF UND KUNDENDIENST
NEUNKIRCHEN 6A
64397 MODAUTAL
TEL. 06254/942175
FAX 06254/942177
BOSCH Miele STIEBEL ELTRON

Das Original
SEEGER
BOS Zubehör - HRT Technik
aus Modautal

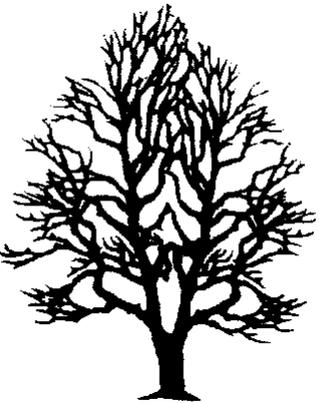



KNOPP
Schankanlagenreinigung
Neunkirchen 1e
64397 Modautal
0160 80 80 80 3
Sauber vom Fass ins Glas!

SPECKHARDT
BAUSTOFFE
Fachhandel für Neubau & Renovierung
Farben - Color Express - Tapeten - Parkett - Laminat
Sonnenschutz - Plissees - Raumgestaltung - Galabau
Modautal-Brandau, Odenwaldstr. 66, Tel. 06254-942160

Matalia
Möbel & Objekte

JÜRGEN ROTH FORST- UND GARTENTECHNIK
ODENWALDSTR. 40
64397 MODAUTAL-BRANDAU


Odenwälder Baumpflege
Hutzl Thaler
Neunkirchen 24
64397 Modautal
b.hutzl@odenwaelder-
baumpflege.de
www.odenwaelder-baumpflege.de
06254 959250


Front cooking
Catering Service
Giorgio Floris
Tel.: 06254 943494
Mobil: 0176 24635048
Neunkirchen 11
64397 Modautal
giorgio-floris@web.de
www.catering-floris.de

Reimunds Konditorei

Höhenhaus
ODENWALD
Berghotel Neunkircher Höhe

Bauernstubb-Linde

Michi's Blumenparadies


HAKA Vertrieb: Christa Ahrens
Neunkirchen

Odenwald Töpferei
Peter Schrader und
Cornelia Specht


Odenwälder Mobilfunkberatung
Mobilfunk | Internet | Endgeräte
Patric Zimmer - Neunkirchen

Peter PFEIFER
Ihr Partner in Sachen
Werkstattservice

www.schulhannes.de